



DEBITORENBUCHHALTUNG

6 Wege

wie KI den Cashflow beschleunigt

Der Leitfaden für CFOs: Was wirklich den Unterschied macht

ESKER®

Über dieses E-Book

In einem volatilen wirtschaftlichen Umfeld entsteht Cash Acceleration nicht mehr allein durch die Automatisierung weiterer Prozesse oder den Einsatz zusätzlicher KI-Funktionen. Entscheidend ist vielmehr, KI gezielt einzusetzen, um entlang des gesamten Cash Conversion Cycle frühzeitig bessere Entscheidungen zu treffen.

Inhaltsverzeichnis

Warum die Beschleunigung des Cashflows wichtiger – aber auch schwieriger – ist als je zuvor	3
Die KI-Reifeprüfung: Warum Automatisierung allein nicht ausreicht	4
Jenseits der Automatisierung: Die neue Grenze der Cashflow-Beschleunigung ist die Entscheidungsintelligenz	5
6 KI-gestützte Strategien, die den Cashflow tatsächlich beschleunigen	6
Was das für CFOs und Treasury-Verantwortliche bedeutet	13
Wir machen KI anders	15
Hallo, wir sind Esker	16

Warum Cash Acceleration wichtiger — aber auch schwieriger — ist als je zuvor

Wenn die Märkte stabil sind, erscheint eine ineffiziente Debitorenbuchhaltung eher als Ärgernis denn als unmittelbares Problem. Doch wenn die Märkte instabil werden, wird das zu einer ernsthaften Belastung.

Unabhängig davon, ob die Marktlage gut oder schlecht ist, bleibt Ihr Auftrag als Finanzführungskraft derselbe: Beschleunigen Sie den Cashflows, reduzieren Sie das Haftungsrisiko und stärken Sie die Vorhersehbarkeit – und das alles ohne zusätzliche Kosten oder Risiken. Doch wenn das Zahlungsverhalten unberechenbarer wird, die Kreditbedingungen strenger werden, Insolvenzen an jeder Ecke lauern und die regulatorische Komplexität stetig zunimmt, wird die Erfüllung dieses Auftrags zu einer regelrechten Sisypusarbeit.

CFOs müssen den Spagat zwischen verschiedenen Herausforderungen meistern:

- Kostendisziplin und selektive Wachstumsinvestitionen
- Liquiditätssicherung und Kundenbindung
- Technologieoffenheit und strenge Governance

Die Debitorenbuchhaltung steht im Zentrum dieser Spannungen. Kleine Ineffizienzen, die früher unbemerkt blieben, summieren sich nun zu großen Nachteilen:

- Verzögerte Kreditentscheidungen verlängern die Days Sales Outstanding (DSO)
- Nicht zugeordnete Gelder verzerren die Liquiditätsübersicht
- Eine langsame Streitbeilegung bindet Kapital
- Falsch priorisierte Inkassomaßnahmen verschwenden Aufwand

Seit Jahren setzen Unternehmen auf die Automatisierung der Debitorenbuchhaltung, um die Bearbeitungsgeschwindigkeit zu erhöhen und manuellen Aufwand zu reduzieren. Doch die traditionelle Automatisierung stößt an ihre Grenzen. Die Beschleunigung statischer Workflows und die Erstellung ansprechender Dashboards sind zwar nach wie vor von Vorteil, bieten jedoch nicht die Daten und Flexibilität, die erforderlich sind, um die heutigen wirtschaftlichen Turbulenzen zu meistern.





Die KI-Reifeprüfung:

Warum Automatisierung allein nicht ausreicht

Viele Unternehmen haben bereits zumindest Teile ihrer Debitorenbuchhaltung automatisiert, doch die Schwankungen bei der Forderungslaufzeit (DSO) halten an. Warum? Weil Automatisierung die Ausführungsgeschwindigkeit verbessert, nicht aber die Entscheidungsqualität.

Zu den Grenzen der Automatisierung gehören:

- Statische Priorisierungsmodelle
- Auf Aged Balances basierende Reihenfolge der Inkassomaßnahmen
- Reaktive Bearbeitung von Streitfällen
- Nachgelagerte Berichterstattung

Automatisierung ist darauf ausgelegt, repetitive manuelle Aufgaben zu erledigen und Transparenz darüber zu schaffen, was geschieht und wie effizient dies geschieht. Automatisierung ist nicht dazu gedacht, Empfehlungen auszusprechen oder strategische Entscheidungen zu treffen.

Doch der Einsatz von KI-Technologie führt nicht wie von Zauberhand zu besseren Entscheidungen. Das liegt daran, dass KI-Tools oft darauf ausgerichtet sind, die Transparenz zu verbessern und Erkenntnisse zu generieren, anstatt Maßnahmen anzustoßen. Ein Analyse-Dashboard kann beispielsweise erklären, warum Zahlungen verspätet sind, aber es ändert nichts daran, was als Nächstes geschieht.

Das Kernproblem ist nicht ein Mangel an Daten für fundierte Entscheidungen, sondern die Kluft zwischen Erkenntnis und Umsetzung. KI hat das Potenzial, eine bessere Entscheidungsfindung zu unterstützen und unternehmensweiten Mehrwert zu schaffen – aber nur, wenn sie direkt in operative Entscheidungsabläufe eingebettet ist, mit klarer Verantwortlichkeit und Governance.

Die Frage lautet also nicht mehr:
„Wie erfolgt die Automatisierung der Debitorenbuchhaltung?“



sondern:

„Wie verbessern wir die Qualität und den Zeitpunkt der Entscheidungen, die die Zahlungsergebnisse bestimmen?“

Jenseits der Automatisierung: Die neue Grenze der Cashflow-Beschleunigung ist Entscheidungsintelligenz

Führende Finanzabteilungen von heute verlagern ihren Fokus von der Prozessautomatisierung hin zur Entscheidungsintelligenz. Durch die Kombination von KI-Fähigkeiten mit menschlichem Urteilsvermögen hilft Entscheidungsintelligenz Unternehmen dabei, nicht mehr nur auf bereits Geschehenes zu reagieren, sondern Ergebnisse proaktiv zu gestalten.

Wenn KI vollständig in Ihre Debitorenbuchhaltung integriert ist, sorgt sie in Form von Entscheidungsintelligenz für messbare Auswirkungen auf den Cashflow. Denn sie hilft Debitorenteams dabei, fünf immer wiederkehrende Fragen konsequent zu beantworten:

1. Woran sollten wir jetzt arbeiten?
2. Was passiert, wenn wir nichts tun?
3. Welche Maßnahme führt am ehesten zu einem verbesserten Cashflow?
4. Wer sollte für den nächsten Schritt verantwortlich sein?
5. Was lässt sich sicher automatisieren und was erfordert menschliche Aufsicht?

Es ist wichtig zu beachten, dass Entscheidungsintelligenz den Menschen nicht ersetzt. Sie erweitert die Möglichkeiten Ihres Teams, indem sie ihm hilft, Prioritäten, Timing und Konsistenz zu verbessern. Mit anderen Worten: Entscheidungsintelligenz versetzt Ihr Team in die Lage, die Finanzstrategien Ihres Unternehmens früher, schneller und in größerem Umfang umzusetzen.



6

KI-gestützte Strategien, die den Cashflow tatsächlich beschleunigen

Bei der Reduzierung der Forderungslaufzeit geht es nicht mehr darum, das Aktivitätsvolumen zu steigern oder weitere Automatisierungsebenen hinzuzufügen. Es geht darum, die Qualität, das Timing und die Konsistenz von Entscheidungen in der Debitorenbuchhaltung über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu verbessern.

Diese sechs Strategien zeigen, wie KI, wenn sie diszipliniert und zielgerichtet eingesetzt wird, eine effizientere, datengesteuerte Debitorenbuchhaltung schafft.

Strategie 01

Priorisieren Sie Forderungen auf der Grundlage der prognostizierten Auswirkungen auf den Cashflow

 Frage, bei deren Beantwortung KI Ihnen hilft

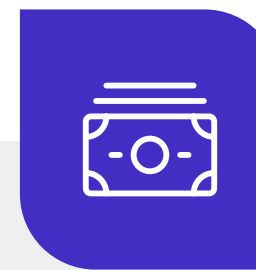
Welche Rechnungen und Kunden verdienen heute besondere Aufmerksamkeit?

Das traditionelle Forderungsmanagement stagniert. Die Kontaktaufnahme erfolgt auf der Grundlage der ältesten oder höchsten Salden oder nach Kundensegmenten. Die Organisation Ihrer überfälligen Salden auf diese Weise erklärt zwar, was überfällig ist – sagt aber nichts darüber aus, was den Zahlungseingang in Zukunft verzögern wird.

Mit Hilfe von KI ergibt sich eine dynamische Priorisierung. Durch die kontinuierliche Analyse des historischen Zahlungsverhaltens, der Attribute auf Rechnungsniveau, der Historie der Streitfälle, saisonaler Muster und kundenspezifischer Trends kann KI Folgendes abschätzen:

- Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsverzugs
- Wahrscheinlichkeit einer Eskalation von Streitfällen
- Erwarteter Zahlungszeitpunkt
- Reaktion auf bestimmte Forderungsmaßnahmen

Das Mahnwesen konzentriert sich nicht mehr auf reaktives Nachfassen, sondern auf proaktives Risikomanagement. Anstatt das Anrufvolumen zu erhöhen, steigert Ihr Team die Effektivität der Anrufe.



Die Auswirkungen auf den Cashflow

- Höhere Rückflussquote pro Forderungsmaßnahme
- Verbesserter Collection Effectiveness Index (CEI) ohne Erhöhung der Betriebskosten
- Geringere Schwankungen bei den kurzfristigen Zahlungseingängen in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit

Strategie 02

Treffen Sie intelligentere Kreditentscheidungen mit KI-gestütztem Scoring

 Frage, bei deren Beantwortung KI Ihnen hilft

Welchen Kunden sollten wir Kredite gewähren und unter welchen Bedingungen?

Das Kreditmanagement bestimmt die zukünftige Forderungslaufzeit (DSO) lange bevor die erste Zahlungserinnerung versendet wird. Dennoch verlassen sich viele Unternehmen nach wie vor auf starre Scorecards, veraltete Finanzdaten und manuelle Überprüfungen, die hinter der tatsächlichen Verhaltensrealität zurückbleiben.

Mit KI verbessert sich die Bonitätsbewertung durch kontinuierliche Analyse von:

- Unternehmensübergreifenden Zahlungsmustern
- Veränderungen bei der Forderungslaufzeit
- Häufigkeit und Schwere von Streitfällen
- Interner Risikokonzentration
- Externen Finanz- und Risikoindikatoren

Anstatt regelmäßige Kreditprüfungen durchzuführen, passt sich die KI-gestützte Kreditanalyse kontinuierlich an das sich wandelnde Kundenverhalten an. Sie liefert klare, nachvollziehbare Empfehlungen, die es Kreditverantwortlichen ermöglichen, schneller und mit größerer Sicherheit zu handeln.



Die Auswirkungen auf den Cashflow

- Schnelleres Onboarding und Umsatzgenerierung
- Risikoarme Forderungen und weniger Eskalationen im Mahnwesen
- Starkes, nachhaltiges Betriebskapital, das Überraschungen standhält

Strategie 03

Beschleunigen Sie die Zahlungszuordnung durch berührungsloses Matching

 Frage, bei der Ihnen die KI hilft

Welche Salden sind tatsächlich ausstehend und welche sind lediglich noch nicht zugeordnet?

Nicht zugeordnete Gelder sind einer der am meisten unterschätzten Faktoren, die Ihre Leistung in der Debitorenbuchhaltung beeinträchtigen. Wenn Zahlungen eingehen, aber nicht erfasst werden, verzögert dies den Abgleich, erhöht Ihre DSO-Kennzahlen und erschwert es, Ihren tatsächlichen Liquiditätsstatus zu ermitteln.

Die KI-gestützte Zahlungszuordnung nutzt Machine Learning und Mustererkennung, um:

- Überweisungsdaten aus unstrukturierten Quellen zu extrahieren
- Übereinstimmungsmuster zu identifizieren, selbst wenn Referenzen unvollständig sind
- aus dem historischen Buchungsverhalten zu lernen
- Lösungsvorschläge für Ausnahmen zu unterbreiten

Dies erhöht Ihre automatische Abgleichquote erheblich und reduziert gleichzeitig den operativen Aufwand für die manuelle Zuordnung. Und wenn Ihre Zahlungszuordnung schneller und genauer ist, wird auch Ihre Debitorenbuchhaltung zuverlässiger.



Die Auswirkungen auf den Cashflow

- Schnellere Erfassung eingegangener Zahlungen
- Übersichtlichere Struktur der Forderungsfälligkeiten und genauere DSO-Messung
- Zuverlässigere Liquiditätsprognosen auf Basis einer effizienteren Zahlungszuordnung

Strategie 04

Streitfälle und Abzüge mit intelligenter Automatisierung schneller lösen

 Frage, die KI Ihnen hilft zu beantworten

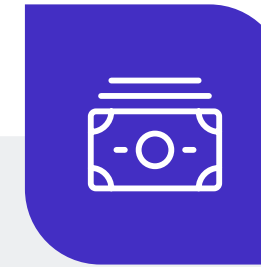
Welche Probleme blockieren Liquidität und wie sollten sie gelöst werden?

Streitfälle und Abzüge verzögern den Geldfluss selten, weil sie komplex sind, sondern weil die Informationen und Daten über E-Mails, Anhänge, Portale und Abteilungen verstreut sind.

KI begegnet dieser Fragmentierung durch:

- Klassifizierung von Abzügen auf der Grundlage historischer Muster
- Extraktion wichtiger Datenpunkte aus den Begleitdokumenten
- Routing der Fälle an die zuständigen Stellen
- Berechnung von Lösungsempfehlungen

Dies verkürzt den Lebenszyklus von Streitfällen und verhindert, dass Ihr Kapital unnötig in operativen Silos gebunden wird. Noch wichtiger ist, dass Sie dadurch klar zwischen Umständen unterscheiden können, die berechnete Streitfälle verursachen, und internen Prozessproblemen, die zu Umsatzausfällen führen.



Die Auswirkungen auf die Liquidität

- Schnellere Freigabe von gebundenem Kapital in offenen Abzügen
- Geringere Umsatzverluste und kürzere Bearbeitungszeiten bei Streitfällen
- Größere Widerstandsfähigkeit gegenüber Schwankungen bei Kundenzahlungen und sinkenden Margen

Strategie 05

Verbessern Sie Ihre Cashflow-Prognosen mit vorausschauenden Erkenntnissen aus der Debitorenbuchhaltung

 Frage, bei deren Beantwortung AI Ihnen hilft

Welche Zahlung wird tatsächlich eingehen und wann?

Herkömmliche Prognosemodelle stützen sich in der Regel auf statische Durchschnittswerte oder historische Annahmen. In einem schwer vorhersehbaren Marktumfeld ist dieser Ansatz jedoch nicht genau genug, um Ihnen einen verlässlichen Überblick über die Zukunft zu verschaffen – und das kann dazu führen, dass Sie sich abmühen, auf Veränderungen zu reagieren.

KI verbessert die Genauigkeit der Liquiditätsprognosen durch die Analyse von:

- Zahlungsverhalten auf Rechnungsebene
- Veränderungen im Kundenverhalten
- Fortschritte beim Forderungsmanagement in Echtzeit
- Zeitpunkt der Streitbeilegung für Streitfälle

Das bedeutet detailliertere Prognosen zum voraussichtlichen Zahlungstermin sowohl auf Rechnungs- als auch auf Kundenebene. Mit KI verschiebt sich Ihre Liquiditätsprognose von einer rückblickenden Trendanalyse zu einer vorausschauenden Ausführungsentelligenz.



Die Auswirkungen auf den Cashflow

- Verbesserte kurzfristige Cash-Transparenz
- Geringere Abweichung zwischen prognostizierten und tatsächlichen Zahlungseingängen
- Größeres Vertrauen in Entscheidungen zur Kapitalallokation und Liquiditätsplanung

Strategie 06

Schöpfen Sie das Potenzial Ihres AR-Teams voll aus

 Frage, bei deren Beantwortung KI hilft

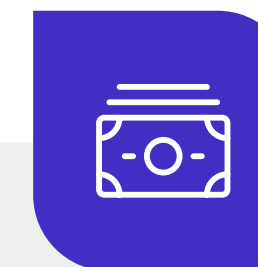
Wo sollten die Teams ihre Arbeitszeit konzentrieren und wo sollte KI die Aufgaben mit übernehmen?

Die Verbesserung der DSO hängt von Konsistenz ab – konsistente Rechnungsstellung, konsistente Nachverfolgung und konsistente Überwachung. Wenn Teams der Debitorenbuchhaltung jedoch durch repetitive und manuelle geprägte Aufgaben belastet sind, lenkt dies ihre Aufmerksamkeit von den strategischen Maßnahmen ab, die einen größeren Einfluss auf die Leistung der Debitorenbuchhaltung haben.

Mit KI reduziert sich dieser operative Aufwand durch die Automatisierung:

- der Datenextraktion aus E-Mails und Dokumenten
- von routinemäßigen Nachfassaktionen und Statusmeldungen
- von Berichterstellung und Unterstützung bei der Abstimmung
- der vorläufigen Einstufung von Ausnahmen

Da KI die Routinearbeiten übernimmt, können sich AR-Fachkräfte auf hochwertige Tätigkeiten wie Beziehungsmanagement, komplexe Verhandlungen und die Durchsetzung von Richtlinien konzentrieren, bei denen menschliches Urteilsvermögen und fachliches Gespür am wichtigsten sind.



Die Auswirkungen auf den Cashflow

- Reduzierte manuelle Arbeitsbelastung pro Transaktion
- Nachhaltige Verbesserung der DSO ohne proportionalen Personalzuwachs
- Skalierbare AR-Abläufe, die mit dem Unternehmen mitwachsen, ohne dass die Betriebskosten explodieren

Was dies für CFOs und Führungskräfte im Treasury bedeutet

Investitionen in KI-gestützte Entscheidungsintelligenz können Ihren Cashflow exponentiell beschleunigen, indem sie Ihre Leistung in der Debitorenbuchhaltung verbessern. Denn wenn sich die operative Debitorenbuchhaltung verbessert, verbessert sich auch die Prognose. Und wenn sich die Prognose verbessert, verbessert sich auch die Kapitalallokation.

Deshalb ist es so wichtig, die richtige KI-Technologie auszuwählen und sie sorgfältig in Ihre Finanzabläufe zu integrieren. KI in der Debitorenbuchhaltung wird nur dann strategisch relevant, wenn sie:

- **die Vorhersagbarkeit** eingehender Zahlungen verbessert
- **die risikobereinigte Qualität** der Forderungen stärkt
- **das Vertrauen** in die Liquiditätsplanung stärkt
- **Skalierbar** ist, ohne die Kosten zu erhöhen



Was von KI in der Debitorenbuchhaltung zu erwarten ist

Vor einer Investition sollten Finanzführungskräfte auf drei Dinge bestehen:

1. Cash-First-Kennzahlen

Wenn es keinen messbaren Einfluss auf DSO, Collection Effectiveness Index oder nicht zugeordnete Gelder hat, ist es nicht wichtig.

2. Erklärbarkeit und Governance

KI-Empfehlungen müssen überprüfbar und richtlinienkonform sein.

3. Integration in den täglichen Workflow

Wenn Teams sie nicht in ihren operativen Abläufen nutzen, lässt sich ihr Wert nicht skalieren.

Jedes Mitglied der Finanzführung spielt eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der KI-Strategie in der Debitorenbuchhaltung:



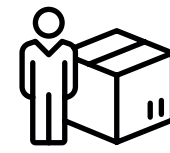
CFOs sind die strategischen Wegbereiter der Digitalen Transformation

Sie legen die Gesamtvision für die Ziele der KI fest, stimmen diese auf die Unternehmensziele ab, setzen sich für die Ablösung manueller Aufgaben ein und unterstützen die Bemühungen zur Datenbereinigung und -strukturierung.



Führungskräfte im Mahnwesen setzen Priorisierungsmodelle um

Sie nutzen KI, um das Zahlungsverhalten zu analysieren und Risikovorhersagen zu treffen, sodass eingegriffen werden kann, bevor eine Rechnung überfällig wird. Sie nutzen KI, um Kunden anhand der Zahlungswahrscheinlichkeit zu bewerten und sicherzustellen, dass sich die Teams auf Kunden mit hoher Priorität konzentrieren.



Kreditverantwortliche integrieren KI in die Risikopolitik

Sie fungieren als „Human in the Loop“, trainieren KI-Agenten, verwalten Ausnahmen und definieren Leitplanken, um sicherzustellen, dass die KI das Zahlungsverhalten genau vorhersagt und repetitive Aufgaben automatisiert. Sie stellen sicher, dass die KI-Plattform mit genauen, bereinigten Daten aus ERP-Systemen, CRMs und Kreditauskunfteien gespeist wird, um zuverlässige Erkenntnisse zu liefern.



Führungskräfte im Bereich der Zahlungszuordnung sorgen für eine sichere, berührungslose Verarbeitung

Sie helfen der KI-Plattform dabei, individuelle Rechnungsstrukturen, Zahlungsmuster und Abzugsgründe zu erkennen, um den automatisierten Abgleich zu maximieren. Sie verlagern den Fokus ihres Teams von der manuellen Dateneingabe auf die Bearbeitung von durch KI markierten Ausnahmen (z. B. Teilzahlungen, falsch zugeordnete Zahlungen) und nutzen die Plattform, um Lösungen zu recherchieren und vorzuschlagen.

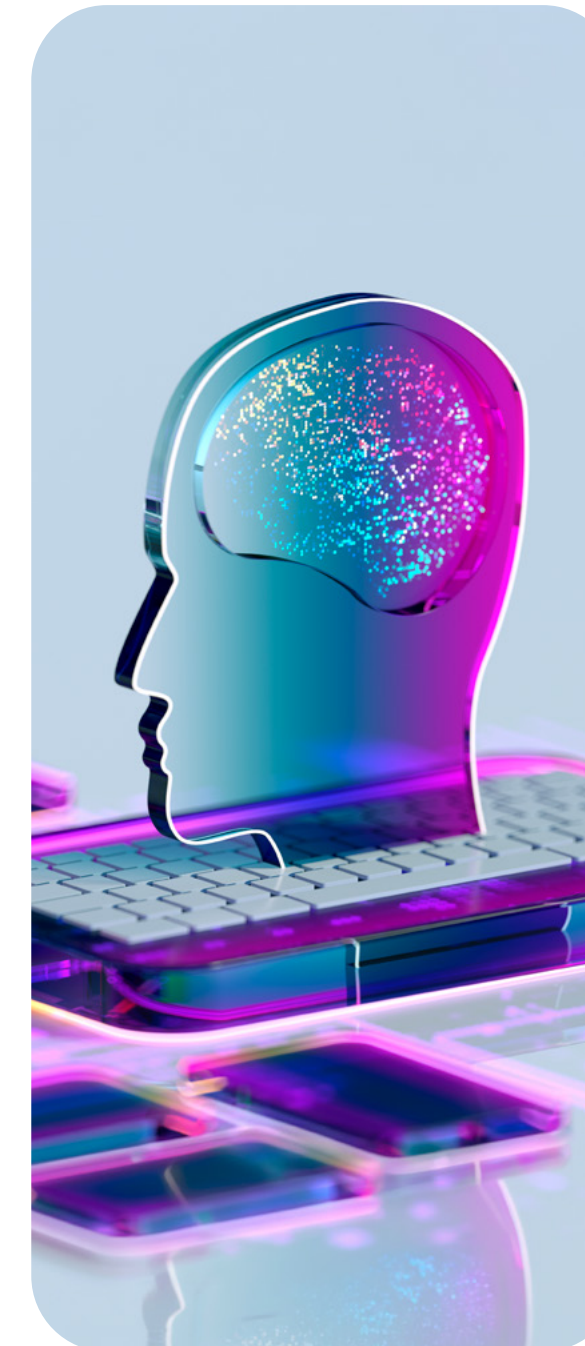
Letztendlich geht es bei KI-gesteuerter Entscheidungsintelligenz darum, den Übergang zu schaffen von:

„Warum kommt das Geld verspätet?“



Zu:

„Was sollten wir jetzt tun, um Verzögerungen im Cashflow zu vermeiden?“



KI, die funktioniert, ist langweilig – und das ist ein Kompliment

KI, die den Cashflow beschleunigt, ersetzt nicht die menschliche Beteiligung und stützt sich nicht auf Augenwischerei. Sie arbeitet unermüdlich im Hintergrund, verbessert die Priorisierung, stärkt die Umsetzung, reduziert Reibungsverluste und macht die Cashflow-Ergebnisse vorhersehbarer. So bewegt man Dinge in unsicheren Zeiten in die gewünschte Richtung.

Esker Synergy: Wir machen KI anders

Aufbauend auf mehr als 15 Jahren Forschung und Entwicklung ist Esker Synergy AI ein leistungsstarkes Technologiepaket, das entwickelt wurde, um die sich ständig weiterentwickelnden Fragen zu Benutzerfreundlichkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit von KI zu beantworten. Hier sind die Gründe, warum sich Esker von der Masse der KI-Anbieter abhebt:

Ihre Daten bleiben Ihre Daten.

Alle Esker-Lösungen und Synergy GPT-Funktionen sind darauf ausgelegt, Datensicherheit und Datenschutz zu gewährleisten, sodass Ihre Daten nicht von Dritten verwendet, gespeichert oder weitergegeben werden können.

Unsere KI ist zielgerichtet und verantwortungsbewusst.

Wir trainieren unser eigenes LLM für einen gezielten, zweckgerichteten und hochwertigen KI-Einsatz, während größere Modelle auf gemeinsam genutzten Servern laufen. Unsere GenAI wird kontinuierlich hinsichtlich Leistung und Nachhaltigkeit optimiert.

Wir bieten LLM-as-a-Service an.

Esker Synergy GenAI ist nahtlos in unsere Lösungen integriert, sodass Sie keinen separaten LLM-Anbieter benötigen. Wir kümmern uns um Prompt-Engineering, Updates und sichere Skalierung und senken so Ihre Gesamtbetriebskosten.



Overall sentiment

S Positive **Powered by Synergy**

S Synergy

Hi, I'm Synergy Assistant!
I'm here to display and manage
information.

You

What's the status of invoice 528?

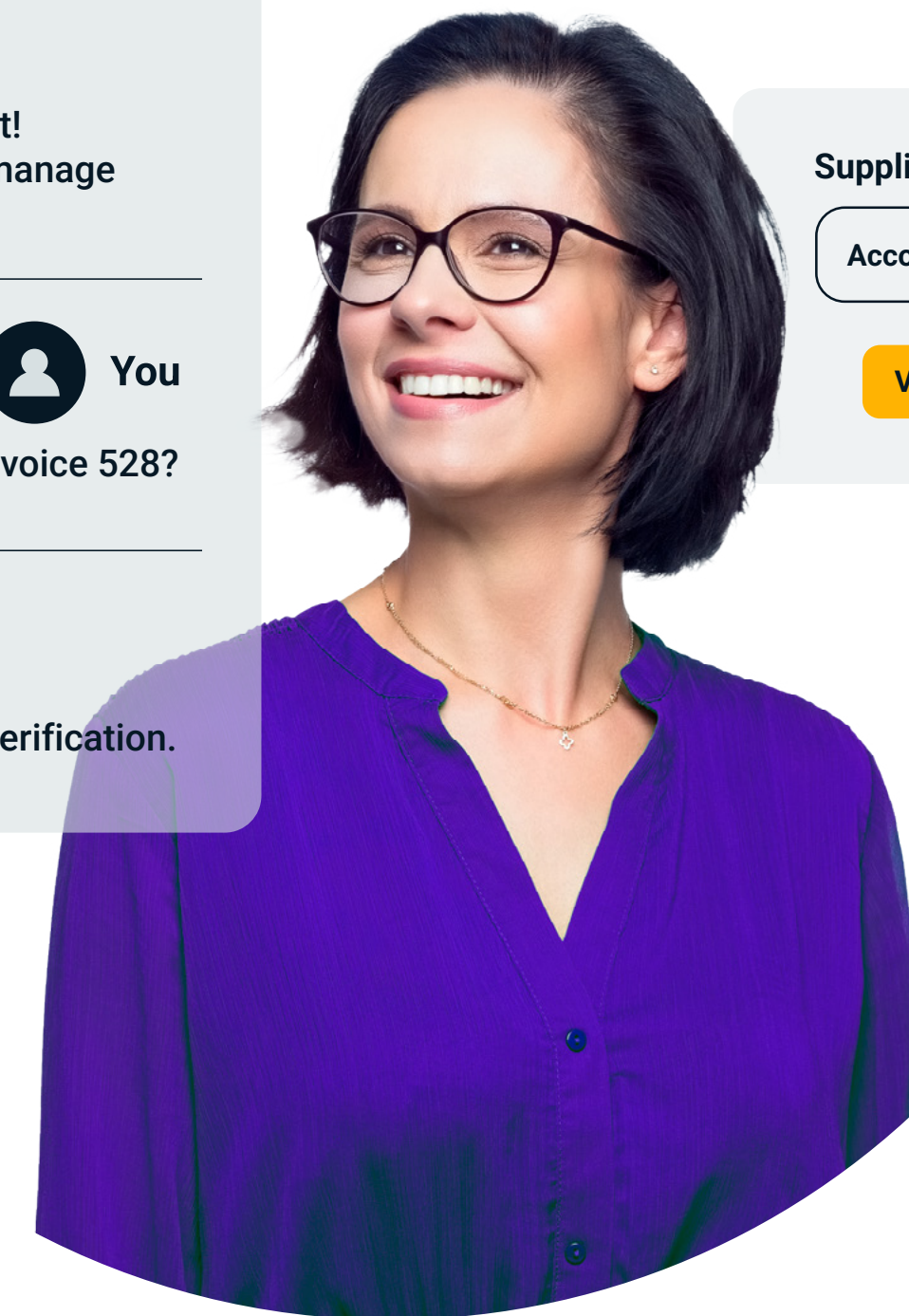
S Synergy

Invoice 528 is pending verification.

Supplier document

Account Statement **▼**

Valued inferred by AI



Hi, wir sind Esker

Eskers KI-Automatisierungssuite für das Office of the CFO nutzt die neuesten Technologien im Bereich Agentic AI und Automatisierung, um das Working Capital und den Cashflow zu optimieren. Zugleich werden strategische Entscheidungen verbessert und die zwischenmenschlichen Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden gestärkt. Eskers Lösungen für Source-to-Pay und Order-to-Cash automatisieren diese Geschäftsprozesse und unterstützen gleichzeitig langfristige Wachstumsstrategien.



> 40

Jahre Erfahrung, davon mehr als 20 Jahre in der Cloud



> 1.200

Mitarbeitende betreuen mehr als 1.120.000 User und 3.000 Kunden weltweit



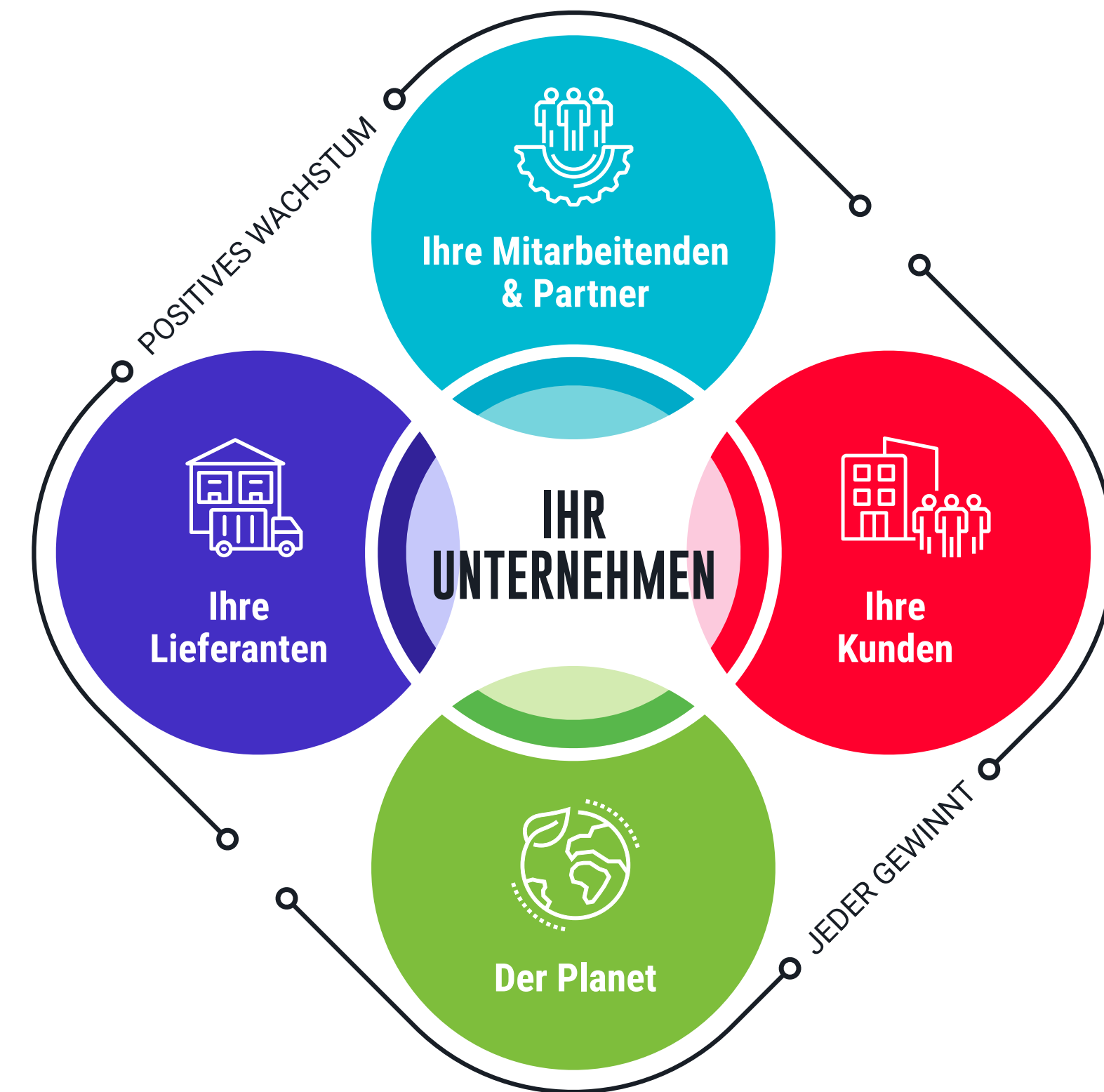
15

globale Standorte mit Hauptsitz in Lyon, Frankreich, & zwei deutschen Niederlassungen



~250 Mio. €

Umsatz im Jahr 2025



Erfolg ist am besten, wenn man ihn teilt

Wir bei Esker glauben, dass der einzige Weg zu einer echten, sinnvollen Veränderung in einem positiven Wachstum (wir nennen es Positive Sum Growth) besteht. Das bedeutet, dass der Geschäftserfolg nicht auf Kosten eines Einzelnen, einer Abteilung oder eines Unternehmens geht – alle gewinnen! Aus diesem Grund ist unsere KI-gesteuerte Technologie so konzipiert, dass sie alle Stakeholder unterstützt und gleichzeitig eine langfristige Wertschöpfung fördert.

